

Koalitionsvertrag mit Rätseeln

■ Von Andreas Burger

Hochtaunus. Was haben die geplante Ortsumfahrung Hofheim, die Umgehung in Flörsheim und die in der Planfeststellung befindliche Umfahrung Usingen gemeinsam? Nichts. Denn die in Usingen soll auch unter der drohenden rot-rot-grünen Landesregierung gebaut werden, die beiden anderen nicht. Und dies gilt auch für die Umfahrung B 8 Kelkheim-Königstein. Na ja, fast. Denn bei der wollen die Koalitionäre aus SPD und Grüne „die

Notwendigkeit des Projektes und verträgliche Alternativen prüfen“. Diese grüne Beerdigungsformel heißt übersetzt wohl nichts anderes als : Ciao, Umgehung.

Es war die verkehrspolitische Sprecherin der SPD und Landtagsabgeordnete Hildegard Pfaff, die gestern der TZ gegenüber bestätigte, dass die Umfahrung in Usingen nicht gefährdet sei. Was auch für den Ausbau der Saalburgchaussee gelte, auch wenn ihr diese Straße nicht viel sage. „Alles, was im Koalitionsvertrag nicht explizit als gestri-

chen genannt wird oder auf den Prüfstand soll, werden wir auch unter der neuen Landesregierung realisieren.“

Für den Usinger Bürgermeister und Umgehungsbeefürworter Matthias Drexelius (CDU) eine erfreuliche Nachricht. Denn er hatte bereits in dieser Woche eindringliche Appelle an die Usinger SPD und an die Grünen gerichtet, sich doch bei ihren Landesparteien für den Bau der Umgehung einzusetzen. Denn für Usingen wäre die Streichung der Straße eine Katastrophe, allein

schon vom Planungsstand her. Die Grüne Ellen Enslin aus Usingen wird sich am morgigen Sonntag beim Landtagsabgeordneten Mathias Wagner, der die Koalitionsverhandlungen begleitete, noch einmal genauer informieren und nachhaken, wie es denn konkret um die Umgehung steht. Schließlich treffen sich die Grünen morgen in Fulda zum großen Parteitag (die Landes-SPD übrigens heute).

Die große Unruhe um die Usinger Umgehung war aufgekommen, nachdem der Koalitionsvertrag zwi-

schen Rot-Grün veröffentlicht worden war. Denn in diesem findet sich nichts zur Usinger Umgehung – weder, dass sie gestrichen, noch dass sie gebaut wird. Und da ansonsten jede Baumaßnahme explizit aufgelistet ist, war schnell der Verdacht laut geworden, die Umgehung oder der Saalburg-Ausbau sollten beerdigt werden.

Wer den gesamten Koalitionsvertrag einsehen möchte: <http://www.spd-hessen.de>
